

Das

Maitreya

Projekt

*Bau der größten
Statue
der Welt beginnt**Antonia Strub*

AUFTAKT ZUM BAU der 128 Meter hohen Bronzestatue Buddha Maitreyas in Bodhgayā: Am 20. und 21. März 1996 fanden an dem Ort von Buddhas Erleuchtung auf dem „Maitreya-Projekt-Gelände“ in Anwesenheit von Lama Zopa Rinpoche und Lama Ösel die Feierlichkeiten zur Bodensegnung statt. Zugegen waren auch Doboorn Rinpoche als Vertreter S. H. des Dalai Lama, viele Gesches und andere Mönche aus tibetischen Klöstern Indiens und Nepals sowie der Gouverneur von Bihar und andere Regierungsvertreter, aber auch zahlreiche Gäste aus West und Fernost.

Die Statue wird Buddha Maitreya auf einem Thron sitzend zeigen, wobei seine Füße auf einem Lotos ruhen, der die Erde berührt. Diese Geste symbolisiert, daß Maitreya bereit und gewillt ist, in diese Welt zu kommen und seine Lehre zu geben. Sie wird ihn in der Gestalt eines Mönchs präsentieren, in dessen Herzen sich eine Zahnreliquie des Buddha sowie verschiedene farbige Sandmaṇḍalas befinden.

Auf einem 16 Hektar großen Gelände wird ein wunderschöner Park diese größte Statue der Welt umgeben. Viele kleine Gärten, u. a. japanischer Art, Stūpas, Springbrunnen und Teiche



The Maitreya Project

Für die Möglichkeit, auf angenehme Weise Verdienst anzusammeln, ist gesorgt: Die Konstrukteure richten verschiedene Wege ein, auf denen Maitreya umrundet werden kann, wobei der längste einen Fußweg von 20 bis 25 Minuten umfaßt.

mit Statuen verschiedener Gottheiten wie Avalokiteśvara sollen ebenso zu der Anlage gehören wie ruhige Meditationszonen mit Pavillons. Erholungszonen mit vegetarischen Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten sorgen für das leibliche Wohl der Pilger; ein Kinderspielplatz ist ebenfalls vorgesehen. Geplant sind weiterhin ein Kloster, eine buddhistische Bibliothek und Räumlichkeiten für buddhistische Unterweisungen.

Die Verwirklichung dieses Projekts ist die Erfüllung des Herzenswunsches Lama Yeshe. Lama Zopa Rinpoche, spiritueller Leiter des FPMT (Foundation for the Preservation of the Mahāyāna Tradition), ist glücklich, daß der Bau der Statue nun realisiert werden kann – zum Wohle aller Wesen und als Hommage an den kommenden Buddha Maitreya. Die Maitreya-Statue wird innerhalb der nächsten zehn Jahre gebaut werden und zwei Kilometer vom Mahābodhi-Stūpa entfernt liegen. Für die Phase Eins des Bauprojekts (Januar 1996 bis

Dezember 1998) werden Kosten von circa 6,5 Millionen Dollar veranschlagt. Dies schließt den Landkauf ein. Im Januar 2006 soll die große Eröffnung stattfinden.

Das Projekt wird in Bodhgayā Arbeitsplätze schaffen und der ganzen Region, die zu den ärmsten Indiens zählt, von Nutzen sein. Benötigt werden Experten auf den Gebieten von Architektur, Gartenbau, Ingenieurwesen, Finanzen und Tourismus sowie Hunderte von Arbeitern und Zulieferbetrieben. Neben dem Bau der Statue betreibt FPMT in Bodhgaya eine Lepraanstalt, ein Armenhaus und ein Entwicklungsprojekt für umliegende Dörfer sowie ein Meditationszentrum.

Wer sich für dieses Projekt oder eine der anderen Aktivitäten in Bodhgayā interessiert, ist willkommen, sich zu melden bei: The Maitreya Project, c/o P.O. Box 1981, Kathmandu, Nepal. Spenden in Form von Schecks schicken Sie bitte direkt an: FPMT, P.O. Box 1778, Soquel Ca 95073, USA, Vermerk: Maitreya Project.

SEINE HEILIGKEIT DER DALAI LAMA in seiner Botschaft an die Organisatoren des Maitreya-Projekts:

„Die Jahrhunderte hindurch haben die Menschen im Rahmen religiöser Feierlichkeiten Denkmäler errichtet. Die daran beteiligten Menschen schufen große Verdienste als Ursache für zukünftiges Glück – ob sie nun geschickte Handwerker oder einfache Arbeiter waren oder in einer anderen Weise beigetragen haben. Für die Nachkommen waren diese Bauten eine Quelle der Inspiration. Der Dschokang beispielsweise, der Haupttempel in Lhasa, bleibt bis auf den heutigen Tag ein Hauptzielort für Hunderttausende von Tibetern. Hier in Indien sind der Mahabodhitempel und die darin enthaltene Statue von Buddha Śākyamuni eine Inspiration für Millionen Buddhisten in der ganzen Welt.

Wir nähern uns dem Ende eines Jahrhunderts, das mehr Gewalt und Zerstörung gesehen hat als jedes andere. Buddhistische Länder blieben davon nicht unberührt. (...)

Die Initiierung des Maitreya-Projekts gerade jetzt, da die Zeit der Unruhe sich legt und wir einer neuen Ära mit Hoffnung und Frieden entgegensehen, kommt just im rechten Moment. Liebende Güte, der aktive Wunsch, daß andere glücklich sein mögen, ist die Qualität der Erleuchtung, die Maitreya vor allem verkörpert. Wir benötigen liebende Güte in all unseren Beziehungen, ob auf persönlicher oder globaler Ebene. Buddha Śākyamuni selbst hat angedeutet, daß Maitreya der zukünftige Buddha sein würde. Wenn wir Respekt und Bewunderung für die Buddhas und ihre Qualitäten entwickeln – wozu die Betrachter der Statue ermutigt werden –, wird dies eine Ursache dafür sein, daß wir solche Qualitäten in uns selbst erzeugen. (...)

Ich bete, daß das Projekt erfolgreich sein wird und zu einer Inspiration für Frieden und Glück in der ganzen Welt werden wird – jetzt und in der Zukunft.“



THE MAITREYA PROJECT

Jeder, der während der Zeit von Buddha Śākyamunis Lehre nur eine einzige Regel der moralischen Disziplin einhält, wird mein persönlicher Schüler werden, wenn ich erscheine, und ich werde all diese Schüler befreien.“
Maitreya

LAMA ZOPA über die Beweggründe, die Maitreya-Statue zu bauen: „In der Welt gibt es heute so viel Gewalt, Krieg, Töten, neue Krankheiten, Hungersnöte und Erdbeben. Geistige und körperliche Probleme nehmen zu. Da alles aus dem Geist hervorgeht und dieser Geist unrein und von so viel Gier, Haß und Eifersucht erdrückt ist, besteht die große Notwendigkeit, universelle liebende Güte zu entwickeln und damit alle Probleme zu vertreiben und der Welt und dem ganzen Universum Frieden und Glück zu bringen. Da Buddha Maitreya die Liebe aller Buddhas repräsentiert, kann der Bau einer Statue für alle Wesen von großem Nutzen sein.“